

Hessische Floristische Briefe

Verlag: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle
für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitung: Diplom-Biologe M. Trentepohl, Institut für
Naturschutz, Darmstadt, Altes Rathaus am Markt

Jahrgang 13 Brief 145 Seiten 1-4 Darmstadt 1964

Orchis elegans Heuffel in Hessen!

K. P. BUTTLER, Hanau

Der „Tiefe See“ bei Bischofsheim (Landkreis Hanau), ein Wiesenstreifen am westlichen Ortsende, beherbergt eine Reihe von interessanten und in unserem Raume seltenen Pflanzen. Zu nennen sind *Oenanthe silaifolia* MB. – vor wenigen Jahren leider verschwunden –, *Succisella inflexa* (KLUK) BECK und „*Orchis palustris* JACQ.“. Der letztere wurde schon 1891 von WIGAND für Hanau angegeben; damit war sicher der Tiefe See gemeint. BURCK nennt 1941 als Wuchsort Bischofsheim bei Hanau.

Ich war sehr überrascht, als ich einen dort 1957 von mir gesammelten Beleg des Sumpf-Knabenkrautes mit oberitalienischen Exemplaren verglich und feststellte, daß die Bischofsheimer Pflanze erheblich von diesen abwich. Die Möglichkeit, daß es sich bei ihr um einen Bastard des *O. palustris* mit dem ebenfalls dort wachsenden *O. incarnatus* handelte, schied bald aus. Die relativ breiten Blätter und die ungeteilten Lippen schienen darauf hinzudeuten; doch die ganze Knolle, die lockere Blütenähre sowie die abstehenden seitlichen äußeren Blütenblätter und die lineal-lanzettlichen Blattspreiten ließen erkennen, daß die Pflanze innerhalb der Sektion *Andranthus* zu den *Masculi Palustres* gehört. Weiteres Herbarmaterial erhielt ich freundlicherweise von den Herren CONERT (Senckenberg-Herbar) und MALENDE.

Unsere Pflanze ist nicht *O. palustris*, sondern, wie ich feststellte, der Nahverwandte *Orchis elegans* HEUFFEL (Flora XVIII, 1835: 250) Syn.: *O. palustris* JACQ. var *elegans* BECK (Glas. XV, 1903: 223); *O. laxiflorus* LAM. ssp. *elegans* SOÓ (Növ. Kezikönyve II, 1951: 885). Seine Verbreitung ist pontisch-pannonsch: SW-Ungarn und Tiefebene, Banat, Siebenbürgen, Jugoslawien bis Kleinasien. Die Bischofsheimer Pflanze stimmt in allen wesentlichen Merkmalen mit denen aus Transsilvanien (leg. HAYNALD 1858, CSATO 1872, RICHTER 1900) und Nord-Serbien (leg. BORNMÜLLER 1888) überein. Eine farbige Großaufnahme von ihr findet sich bei K. RASBACH, Orchideen in Deutschland, *Materia Medica Nordmark* 1956-58: Nr. 9 als *O. palustris*.

Die *Masculi Palustres* sind in Europa durch drei Formengruppen vertreten: *O. palustris* JACQ., *O. laxiflorus* LAM. und *O. elegans* HEUFF. Die Unterschiede habe ich in der folgenden Beschreibung zusammengestellt.

1. *O. palustris*: Stg. bis 50 cm; Bl. bis 1 cm br., lineal; Hochbl. kürzer bis wenig länger als Fr.knoten (selten viel länger); Lippe 3teilig, Mittellappen länger als d. ausgebreit. seitl.; Sporn wenig kürzer als Fr.knoten, gerade, nach hinten verdickt (oder bei var. *intermedia* LLOYD der Form von *O. lax.* genähert) – Verbr. submed.
2. *O. laxiflorus*: Stg. bis 60 cm; Bl. bis 1,5 cm br., lineal-lanzettl.; Hochbl. meist wenig länger als Fr.knoten; Lippe 3lappig, breiter als lang, Mittellappen kürzer als d. stark zurückgeschlag. seitl.; Sporn 0,5–0,7 so lang wie Fr.knoten, leicht gekrümmt, nach hinten verjüngt. – Verb.: med-atl.
3. *O. elegans*: Stg. kräftig, bis 80 cm; Bl. bis 3 (–4) cm br., breit lineal-lanzettl.; Blüt.stand in Jugend schopfg.; Hochbl. immer den Fr.knoten überragend, bes. weit bei groß. Pfl.; Lippe ganz, etwas breiter als lang, vorn oft ausgerandet u. am Rand gekerbt; Sporn 0,8 so lang wie Fr.knoten, gerade nach hinten verdünnt. – Verbr.: pont-pann.

Der Standort von *O. elegans* bei Bischofsheim ist leider stark gefährdet. Der reiche Bestand vor einigen Jahren ist 1962 auf wenige Exemplare zurückgegangen. Schuld daran hat ein Abwassergraben, der, obwohl das Gelände unter Naturschutz steht, quer durch die Wiesen geführt wurde. Es ist denkbar, daß der auf Veränderungen seiner Lebensbedingungen sehr empfindlich reagierende *Orchis* bald ganz verschwinden wird.

Das Vorkommen des südosteuropäischen *O. elegans* kann als Stütze für die Ursprünglichkeit des Wuchsortes von *Succisella inflexa* – 1953 von MALENDE entdeckt – betrachtet werden. Eine Einschleppung des Knabenkrautes ist nahezu ausgeschlossen.

Weshalb der stattliche und schöne *O. elegans* immer verkannt wurde, läßt sich schwer beantworten. Das Fehlen der Form in neueren deutschen Floren, wie auch die Verwirrung, die bei der Bewertung der verschiedenen systematischen und taxonomischen Einheiten der *Masculi Palustres* herrschte, haben wohl wesentlich dazu beigetragen. Es ist nun interessant, die Standorte des *O. palustris* in Mitteleuropa zu revidieren; vielleicht läßt sich *O. elegans* noch anderswo feststellen und damit eine Verbindung zu dem nächsten mir bekannten Teilareal in SW-Ungarn herstellen.

Literatur

ASCHERSON, P. und P. GRAEBNER Synopsis Bd. 3, 1905–07: 710–714, 764 – BORBÁS, V. De distributione geographica formarum *Orchidis laxiflorae* LAM. per Hungariam, Bot. Centralbl. XII, 1882: 384 f. – BURCK, O. Fl. Frankf.-Mainzer Beckens II, Abh. senckbg. Ges. 453, 1941: 43 – DOMAC, R. Flora za odre ivanje i upoznavanje bilja 1950: 517 – HAUSSKNECHT, P. Mitt. geogr.

Ges. Jena II, 1884: 225 – HEUFFEL, J. Enum. Banatus Temesiensis, Verh. zool.-bot. Ges. VIII, 1858: 202, Nr. 1676 – JÄVORKA, S. Magy. Flora Képekben 1934: 95, Abb. 796–798 – LUDWIG, W. Bemerkungen zum Indigenat von *Succisella inflexa* (KLUK) BECK. Hess. Fl. Br. 1 (6), 1953 – MALENDE, B. Der östl. Teufelsabbiß, *Succisella inflexa* BECK – ein Neufund für Hessen, Hess. Fl. Br. 1 (4), 1953 – ders. Naturschutz und Pflanzenwelt im Landkreis Hanau, Jber. Wetterau 113–114, 1961: 96 f. – NELSON, E. und H. FISCHER Die Orchideen Deutschlands und der angrenzenden Gebiete 1931: 18 f., t. 7 – REICHENBACH, H. G. Icones XVIII et XIV, 1851: 49 f., t. CCCXCII–III – Schlechter, R. Mon. et Ic. Orch. Eur., Rep. spec. nov. Sonderbeih. A Bd. 1, 1928: 190–192, t. 20 – SIMONKAI, L. Enum. Fl. Transs. 1886: 499 f. – SOÓ, R. Magy. Növényvilág Kézikönyve II, 1951: 883, 885 – SUESSENGUTH, K. in Hegi III. Fl. Mitt.eur. Bd. 2, 1939: 454–456, 469 – WIGAND, A. Fl. Hessen u. Nassau II, 1891: 393 – ZIMMERMANN, W. *Orchis palustris* JACQ. Art oder Varietät?, Zeitschr. Naturwiss. 83 (1), 1911: 69–80.

Schriftenschau

LORZ, Albert: Naturschutz-, Tierschutz- und Jagdrecht.

ZWANZIG, Günter W.: Die Fortentwicklung des Naturschutzrechts in Deutschland nach 1945.

Wem die Eigenart der heimatlichen Natur ans Herz gewachsen ist, der muß angesichts der Verständnis- und Rücksichtslosigkeit, mit der ihr gegenüber heute vielfach verfahren wird, Sorge um ihren künftigen Fortbestand empfinden. Wenn auch die rechtlichen Möglichkeiten zum Schutze der Natur in der Bundesrepublik oft als bis heute insgesamt noch unbefriedigend bemängelt werden, so bieten sie doch – dem, der sich ihrer zu bedienen weiß – manche Hilfe in dem Bestreben, schädlichen Eingriffen entgegenzuwirken. Deshalb ist den beiden kürzlich erschienenen Büchern zu wünschen, daß ihr Inhalt nicht nur Naturschutzbeauftragten und Behördenvertretern, sondern darüber hinaus auch möglichst vielen verantwortungsbewußten Freunden unserer Heimatnatur zur Kenntnis gelange.

Die Stärke des Kommentars von Albert Lorz beruht auf der ausführlichen, für jedermann verständlichen Fassung. Während er sich nur mit den Verhältnissen in der Bundesrepublik beschäftigt, erstrecken sich die Ausführungen Zwanzigs auch auf die DDR. Ihr Schwerpunkt liegt in der ungeheuren Fülle des zusammengetragenen Materials. Die zahlreichen Zitate erlauben dem Leser, sich über die verschiedenen Probleme aus erster Hand (Literaturstellen, Gerichtsentscheidungen) zu informieren; es ist also mehr ein Nachschlagewerk.

TRENTEPOHL

Das Gumpener Tal bei Lindenfels. Durch vielseitigen Bewuchs reich gegliederte Landschaft in der oberen Buchen-Mischwald-Zone des Odenwaldes.

Aufn.: P. Hartmann, Büro für Unterrichtshilfen, Darmstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Buttler Karl Peter

Artikel/Article: [Orchis elegans Heuffel in Hessen! 1-3](#)